



# DERWOLF

DER RUF NACH LEIDENSCHAFT ZUM BIKEN.  
SEIT 100 JAHREN.

## DAS WOLFSRUDEL AUF 4-LÄNDER-TOUR

Auch in diesem Jahr stand wieder eine mehrtägige Tour auf dem Plan des Wolfsrudels. Diesmal wollten wir in drei Tagesetappen von Leipzig aus nach Bad Neustadt radeln. Am Donnerstag, den 13.07.17, ging es endlich los und wir starteten mit Bus und Fahrradträger Richtung Leipzig.

Nach einem kurzen Aufenthalt am Kulkwitzer See und anschließendem Einchecken im Hotel erkundeten wir die größte Stadt im Freistaat Sachsen in einer 1,5-stündigen Stadtrundfahrt im offenen Doppeldecker-Bus. Mit einem Abendessen im Drallewatsch ließen wir den ersten Tag gemütlich ausklingen.



### **Etappe 1: Leipzig – Apolda (98 km)**

Bei herrlichem Radl-Wetter fuhren wir zuerst zum Kulkwitzer See und weiter auf dem Elster-Saale-Radweg nach Delitz. Dort überfuhren wir die Landesgrenze von Sachsen nach Sachsen-Anhalt.

Über Weißenfels gelangten wir nach Naumburg, wo der mittelalterliche Stadtkern, der schöne Marktbrunnen und natürlich auch der Dom St. Peter und Paul uns begeisterten.

Von hier führte unsere Tour nach Bad Kösen, vorbei an der Rudelsburg über die Landesgrenze nach Thüringen. Auf dem Ilmtal-Radweg ging es über Bad Sulza (Thüringer Weintor und Sonnenburg) zu unserem ersten Etappenziel und Übernachtungsort Apolda, der Glockengießerstadt. Hier wurde 1923 die St. Petersglocke, die berühmteste Glocke des 20. Jahrhunderts, für den Kölner Dom gegossen.

### **Etappe 2: Apolda – Ilmenau (95 km)**

Ausgeruht und voller Tatendrang starteten wir, das Wolfsrudel, Richtung Ilmenau.

Auf dem Ilmtal-Radweg gelangten wir nach wenigen Kilometern in die wunderschöne Stadt Weimar. Natürlich wurde auch hier eine kleine Pause eingelegt, denn es gibt hier viel Interessantes zu sehen (unter anderem der Theaterplatz mit seinem Goethe-Schiller-Denkmal).

Aber jede Pause hat einmal ein Ende, also: Aufgesattelt, fertig und los!

Über Bad Berka ging es nach Kranichfeld, der Zwei-Burgen-Stadt, weiter nach Stadtilm und dann war auch schon, nach fast 100 Kilometern, unser Ziel der 2. Etappe, die Goethe- und Universitätsstadt Ilmenau, erreicht.



# DERWOLF

DER RUF NACH LEIDENSCHAFT ZUM BIKEN.  
SEIT 100 JAHREN.

## **Etappe 3: Ilmenau – NES (96 km)**

Hier begann das härteste Teilstück für uns Wölfe. Wir mussten gleich am Anfang etliche Höhenmeter bewältigen. Los ging´s über die Schmücke, vorbei am Schneekopf (978 m) und der Suhler Hütte hinunter nach Goldlauter. Wir durchfuhren Suhl und folgten dem Haseltal-Radweg, er verbindet den Rennsteig-Radweg mit dem Werratal-Radweg, bis Obermaßfeld und Grimmenthal. An der Werra und an der Sülze entlang gelangten wir nach Sülzfeld und bei Eußenhausen überquerten wir schließlich die Landesgrenze nach Bayern. Jetzt waren es nur noch wenige Kilometer. Nach insgesamt 289 Kilometern hatten wir es geschafft, das Wolfsrudel war wieder daheim.



Alle waren sich einig, es waren vier wunderschöne, erlebnisreiche Tage. Danke an unseren Routenplaner Ansgar Köth, er hat hervorragende Arbeit geleistet und eine wirklich tolle Strecke ausgewählt. Ich denke, wir haben alle diese Tour sehr genossen und werden uns sicher noch lange daran zurückerinnern.

Reiner Chlebowy  
Guide des Wolfsrudels